

**Wirtschaftsplan
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg**



für das Wirtschaftsjahr

2011

Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	Seite	1
II.	Ausblick	Seite	3
III.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	Seite	5
IV.	Erfolgsplan	Seite	12
V.	Vermögensplan	Seite	20
VI.	Finanzplan	Seite	23
VII.	Investitionsplan	Seite	27
VIII.	Stellenplan	Seite	29
IX.	Übersicht über den Stand der Schulden	Seite	32

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg für das Wirtschaftsjahr 2011

Gemäß der §§ 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 218) sowie der §§ 11 ff der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg vom 15.06.2001 hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird

im **Erfolgsplan**

1. in der Einnahme auf	21.423.855,00 €
2. in der Ausgabe auf	21.913.559,02 €
3. Jahresverlust:	489.704,02 €

im **Vermögensplan**

4. die Einnahmen auf	3.126.795,98 €
5. die Ausgaben auf	3.126.795,98 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite im Vermögensplan zur Finanzierung von Maßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.650.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel werden als Ausgabereste übertragen.

§ 5

Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am 10.12.2010 beschlossene Stellenplan.

Limburg, den *17.12.2010*

Der Kreisausschuss
des Landkreises Limburg-Weilburg


Landrat

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2011

Die Ansätze des vorliegenden Wirtschaftsplans ergeben sich aus den vertraglichen Regelungen mit Entsorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Versicherungen, der Standortgemeinde, sonstigen Vertragspartnern, der ingenieurtechnischen Nachsorgeberechnung, übergeordneten Regelungen, der Berechnung der Abfallgebühren sowie den übrigen betrieblichen Anforderungen. Die Grundlage zur Ermittlung der Abfallmengen umfasst die Daten des 2. Halbjahres 2009 und des 1. Halbjahres 2010.

Im Planansatz 2011 liegen die Erträge mit 21.423 T€ um etwa 875 T€ über denen des Planansatzes 2010. Wesentlicher Grund hierfür ist der wieder gestiegene Verwertungserlös beim Altpapier. Die Aufwendungen im Planansatz 2011 liegen mit 21.913 T€ rund 574 T€ über dem Ansatz des Vorjahres. Die wesentlichen Gründe liegen in einer erhöhten Zuführung zur Rückstellung für Nachsorge und Rekultivierung (für 2011 ist z.B. die Errichtung der Deponiegasfassung für B3 und die Ertüchtigung des Schrägschachts vorgesehen), einer Erhöhung des Beitrags an den Abwasserverband Christianshütte sowie in größeren Aufwendungen zur Instandhaltung der Entsorgungsanlagen (z. B. die Erneuerung von Deponiestraßen und Instandhaltungsmaßnahmen für erworbene Gebäude). Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 weist einen Jahresverlust in Höhe von ca. -489 T€ (Vorjahr: -790 T€) aus. Dieser Verlust kann unter Berücksichtigung der zum Jahresbeginn 2011 voraussichtlich vorhandenen Gebührenaussgleichsrücklage komplett abgedeckt werden.

Für das Jahr 2011 wird eine Restabfallmenge von 58.800 Mg erwartet. Von dieser Menge werden aufgrund des ab dem 01.06.2005 geltenden Ablagerungsverbots von nicht vorbehandelten Abfällen ca. 45.800 Mg einer Abfallvorbehandlung zugeführt. Der aus dieser Vorbehandlung verbleibende Inertanteil von ca. 13.000 Mg wird auf der Kreisabfalldeponie in Beselich abgelagert. Zudem werden 100 Mg direktablagerungsfähiger Abfall erwartet.

Des Weiteren werden für das kommende Jahr ca. 25.000 Mg an kompostierbaren Abfällen, ca. 11.800 Mg Altpapier sowie 1.300 Mg an Elektroaltgeräten und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus der Kleinmengensammlung erwartet.

Die Summe der Zinsaufwendungen beträgt 265,5 T€.

Die Personalkosten wurden aufgrund zu erwartender Tarifanpassungen mit 1,37 Mio. € angesetzt.

Der Ansatz der Abschreibungen beträgt 865,4 T€. Davon entfallen 141,4 T€ auf die Photovoltaikanlagen.

Der Ansatz Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen, der im Jahr 2011 der Rückstellung zugeführt werden soll, beläuft sich auf 2.771 T€. Weiterhin ist im Bereich der Nachsorge ein Betrag in Höhe von 1.282 T€ für den Bau des Gasfassungssystems im

Deponieabschnitt B 3 sowie die Erneuerung des Schrägschachtes vorgesehen, der im Konto 4808 – Oberflächenabdeckung/Entgasung/Schrägschacht- bereitgestellt ist.

Im Jahr 2011 sind Investitionen in Höhe von 1.534.500 € geplant.

Davon entfallen auf die Anschaffung von Gebäuden 400 T€, auf Entsorgungsanlagen und Betriebsausstattung 285 T€ und Photovoltaikanlagen 850 T€.

Der Schuldenstand beträgt zu Beginn des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 5,658 Mio. €. Sofern sich die Ablösung eines Bundeskredites zum Ende der Zinsbindungsfrist am 15.02.2011 als wirtschaftlich vorteilhaft darstellt, vermindert sich der Darlehensstand um weitere ca. 818 T€.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen.

Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011

Erträge

A) Umsatzerlöse

a) Haushaltsgebühr

Der Planansatz ist auf der Basis der neuen, den Gremien zur Entscheidung vorgelegten Abfall- und Gebührensatzung für das Jahr 2011 ermittelt. Die Neuberechnung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2011 wurde nach den Vorgaben aus dem Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom September 2005 vorgenommen.

b) Direktanlieferungen

Der Planansatz der Direktanlieferungen wird auf ca. 916 T€ und damit um 143 T€ niedriger als im Vorjahr festgesetzt. Es wird erwartet, dass die Anlieferungsmenge von Restabfällen ca. 2.200 to beträgt. Die Gebühr für Restabfälle wird von 193,00 € auf 192,00 € pro Tonne vermindert. Daneben werden Anlieferungen von Inertmaterial aus der MBS-Anlage von 13.000 to zu 42,34 € pro Tonne erwartet.

c) Verwertungserlöse Inertmaterial

Für die Anlieferung von Bauschutt, Erdaushub und anderen Inertabfällen werden voraussichtlich 58 T€ erzielt. Das Material wird für Profilierungs- und Abdeckungsmaßnahmen verwendet. Die Erlöse aus der Deponiegasverwertung werden mit ca. 64 T€ angesetzt. Die Erlöse aus den Einnahmen aus Wertstoffanlieferungen und Wertstoffverkäufen werden sich um 23 T€ auf ca. 62 T€ vermindern, da ein Teil der angedienten Abfälle zur Verwertung nunmehr als Gebühreneinnahmen verbucht werden. Die Altpapiersammlung- und Verwertung wurde zum 01.01.2009 neu vergeben, wobei der Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg an den Verwertungserlösen beteiligt ist. Aufgrund eines Preisanstiegs auf dem Altpapiermarkt werden für das Jahr 2011 Erlöse i.H.v. 1,046 T€ erwartet.

d) Sonstige Umsätze

Die Einnahmen von den Betreibern der Dualen Systeme in Deutschland liegen in Höhe von ca. 243 T€. Durch die bereits in Betrieb genommenen Photovoltaikanlagen sowie den geplanten Bau von zwei weiteren Photovoltaikanlagen werden Erlöse aus der Stromeinspeisung i.H.v. 300 T€ im Laufe des Jahres 2011 unterstellt.

B) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden i.H.v. 183 T€ erwartet. Davon entfallen auf Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschläge im Rahmen der Abfallgebührenveranlagung ca. 65 T€. Die geringeren Mieteinnahmen i.H.v. ca. 200 € (Vorjahr: ca. 5 T€) ergeben sich aus dem Ablauf des Mietvertrages für das Gelände des Blumenträgerhofs mit der Firma AKM Limburg-Weilburg.

C) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes an den Landkreis wird seit dem Jahr 2004 mit dem Satz des 12-Monats-Euribors verzinst. Maßgebend ist der am ersten Bankarbeitstag eines jeden Jahres gefixte Euriborsatz. Es ergibt sich ein vorläufiger Zinsertrag in Höhe von ca. 106 T€. Daneben werden Zinserträge in Höhe von 989 T€ aus kurzfristigen Kapitalanlagen veranschlagt.

Aufwendungen

A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Kosten für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe vermindern sich nach derzeitigem Kenntnisstand um 33,5 T€ auf 126 T€.

B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

a) Entsorgungskosten

Die Summe der Entsorgungskosten reduziert sich nur um 59 T€ auf 10,337 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus geringen Kosten der HIM für die Entsorgung von Sonderabfällen.

b) Betreiberentgelte Kompostanlagen

Der Ansatz der Betreiberentgelte der Kompostanlagen Gräveneck und Niederstein wird auf ca. 1,908 Mio. € festgesetzt. Es wird eine dem Vorjahr vergleichbare Anlieferungsmenge von ca. 25.000 Mg erwartet.

c) sonstige Deponiekosten

Bei den sonstigen Deponiekosten wird aufgrund der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen ein Kanalreinigungs- und Analyseaufwands von ca. 110 T€ erwartet.

d) Sickerwasserreinigungskosten

Die vom Abwasserverband Christianshütte berechneten Kosten belaufen sich auf ca. 207 T€. Die laufenden Kosten der neuen Sickerwasserreinigungsanlage werden aufgrund der Betriebserfahrungen des letzten Jahres auf ca. 220 T€ festgesetzt.

C) Sonstige Betriebliche Aufwendungen

a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen

Der Ansatz der Kosten für die Instandhaltung des Fuhrparks und der Maschinen erfolgt mit 115 T€

Die Altlastenfinanzierungsumlage wird auf Grundlage des neuen Abrechnungssystems einwohnerbezogen mit 29 T€ (0,16 € pro Einwohner) angesetzt.

Die Zahlungen an die Gemeinde Beselich i.H.v. 1,177 Mio. € setzen sich zusammen aus einer Flächenpacht für das Deponiegelände, einer Einwohner bezogenen Komponente und einem mengenabhängigen Bestandteil.

Neben 210 T€ Instandhaltungs- und laufenden Betriebskosten werden 1,282 T€ für die Oberflächenabdeckung und Entgasungsmaßnahmen für den Deponiebereich B III sowie Reparaturen am Schrägschacht angesetzt. Da diese 1.282 T€ bereits in der Berechnung der Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen berücksichtigt sind, wird die Zuführung zur Nachsorgerückstellung um diesen Betrag in 2011 entsprechend vermindert.

b) Verwaltungsaufwand

Der Kostenansatz liegt mit 651 T€ ca. 14 T€ über dem Vorjahresansatz.

c) Übrige Aufwendungen

Der Ansatz der Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen wurde entsprechend dem vorliegenden Gutachten zur Ermittlung der Nachsorgekosten aus dem Jahre 2010 vorgenommen. Danach wurde ein jährlicher Nachsorgebetrag i.H.v. ca. 4.053.200 T€ errechnet. Für das Jahr 2011 wurde dieser Betrag um die Ausgaben für die Oberflächenabdichtung, Entgasungsmaßnahmen und Reparatur Schrägschacht korrigiert.

Die Rückzahlung der USt gemäß § 15a UStG reduziert sich um 20 T€, da der Korrekturzeitraum von 10 Jahren in 2011 ablaufen wird.

Aufgrund eines zu erwartenden Gewinns im Betrieb gewerblicher Art (Photovoltaikanlage) wurden 25.000 € für Körperschafts- und Gewerbesteuer angesetzt.

D) Personalkosten

Der Ansatz der Personalkosten erfolgt mit 1,370 Mio. €.

E) Zinsaufwendungen

Der Ansatz der Zinsaufwendungen wird mit 265 T€ festgesetzt.

F) Abschreibungen

Das Anlagevermögen umfasst Fuhrpark und Maschinen, Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Kompostanlage, Büroausstattung sowie der neuen Sickerwasserreinigungsanlage und der geplanten Photovoltaikanlage. Es wird linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Höhe von 865 T€ abgeschrieben.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2011

Einnahmen

A) Zuführung vom Erfolgsplan

Gewinn/Verlust

Der Verlust in Höhe von 489 T€ soll durch die Inanspruchnahme der Gebührenausgleichsrücklage abgedeckt werden.

Abschreibungen

Die Höhe der gesamten Abschreibungen beläuft sich auf 865 T€.

Zuführung zur Nachsorgerückstellung

Der neu berechnete Ansatz für die Nachsorge- und Rekultivierungskosten beträgt 4,053.200 Mio. €. Davon werden 2,771.200,00 Mio. € der Nachsorgerückstellung zugeführt und 1.282.000,00 Mio. € für den Bau des Gasfassungssystems im Deponieabschnitt B3 und die Reparatur des Schrägschachtes angesetzt.

Sonstige Zuführungen

Die Zuführungen vom Erfolgsplan werden um die Auflösung der erhaltenen Landeszuschüsse in Höhe von 11,7 T€ vermindert.

B) Fremdkapitalzuführung

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind 2011 keine Kredite erforderlich.

C) Bestandsveränderung des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten

Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten werden nicht erwartet.

Ausgaben

A) Investitionen

Grundstücke und Gebäude

Für den Erwerb des ehemaligen AKM Geländes und Gebäudes werden 400 T€ bereit gestellt.

Erwerb von beweglichen Sachen

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und Betriebsausstattung werden 234 T€ veranschlagt.

Entsorgungsanlagen

Für Maßnahmen der Herstellung von Entsorgungsanlagen ist ein Betrag in Höhe von 50 T€ vorgesehen.

Photovoltaikanlage

Für den Bau von weiteren Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Grundschule in Staffel sowie auf dem Dach der Kompostanlage Niederstein (nördliche Ausrichtung) ist ein Betrag in Höhe von 850 T€ bereit gestellt.

B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung

Tilgung von Bundeskrediten

Im Jahr 2011 beträgt die Regeltilgung der Bundeskredite 61 T€. Sofern sich die Ablösung eines Bundeskredites zum Ende der Zinsbindungsfrist am 15.02.2011 als wirtschaftlich vorteilhaft darstellt, erhöht sich die Tilgung um ca. 818 T€ auf 879 T€.

Tilgung von sonstigen Krediten

Die Tilgungshöhe der sonstigen Kredite vom Kreditmarkt beträgt 157 T€. In diesem Betrag sind ausschließlich die Regeltilgungen für die bestehenden Kredite enthalten.

Liquiditätsentwicklung

In 2011 erhöhen sich die in den Vorjahren gebildeten liquiden Mittel um 555 T€.

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
<u>A) Umsatzerlöse</u>				
8200	a) Haushaltsgebühr	17.263.100,00	17.309.500,00	17.044.225,14
	b) Direktanlieferungen			
8202	- Einnahmen aus Lieferungen von Restmüll	916.630,00	1.060.100,00	1.001.351,51
8209	- Überkopflader	0,00	0,00	24.718,95
8204+8206	- Bio- und Grünabfall	113.200,00	105.100,00	117.759,66
	Summe Erlöse aus Direktanlieferungen	1.029.830,00	1.165.200,00	1.143.830,12
	c) Verwertungserlöse			
8205+8207	- Kompostverkäufe	55.000,00	55.300,00	53.898,53
8404	- Wertstoffverkäufe (Papier, Metall, Batterien)	23.000,00	5.200,00	8.516,18
8406	- Wertstoffanlieferung (Altholz, Altreifen)	39.500,00	80.600,00	75.423,40
8403	- Deponiegasverwertung	63.800,00	77.931,00	76.554,63
8211	- Sonstige Erlöse (Nachtspeicheröfen)	1.000,00	1.000,00	980,00
8210	- sonstige Erlöse	23.100,00	16.200,00	0,00
8519	- Inertmaterial (Bauschutt/Erde)	57.500,00	73.500,00	130.691,83
8407	- Erlöse aus der Altpapiersammlung	1.046.313,00	260.100,00	472.856,63
	Summe Erlöse aus Verwertung	1.309.213,00	569.831,00	818.921,20
	d) sonstige Umsätze			
8409	- Entgelte Verpackungsverordnung	243.000,00	244.500,00	244.495,44
8410	- Einspeisevergütung	300.100,00	60.000,00	18.462,57
	Summe der sonstigen Umsätze	543.100,00	304.500,00	262.958,01
	Summe Umsatzerlöse	20.145.243,00	19.349.031,00	19.269.934,47

Erfolgsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
<u>B) Sonstige betriebliche Erträge</u>				
2701	- Erstattung Verwaltungsausgaben	0,00	12.000,00	51.515,00
2750 + 8210	- Mieteinnahmen/Pachtzinsen	202,00	5.200,00	15.338,76
2705	- Auflösung Landeszuschüsse	11.700,00	11.700,00	11.726,99
2730 + 2731	- Auflösung Wertberichtigungen	0,00	0,00	452.831,00
2500 + 2520	- Außerordentliche/Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	46.294,36
8829 + 8801	- Erträge aus Anlageverkäufen	0,00	0,00	14.250,00
8210	- Kostenerstattungen	0,00	0,00	13.483,10
2700+2703+2709	- sonstige Erträge	65.000,00	60.000,00	54.147,93
8300	- Betriebsstofflieferungen	0,00	0,00	26,65
2735	- Auflösung von Rückstellungen	8.400,00	8.400,00	28.620,00
2742	- Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	3.963,19
8405	- Abgeltung zur Vertragserfüllungsbürgschaft MBS-Anlage	78.660,00	0,00	0,00
8401	- sonstige Erlöse	19.500,00	68.100,00	63.560,66
Summe der sonstigen betrieblichen Erträge		183.462,00	165.400,00	755.757,64
<u>C) Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
2651	- Zinserträge aus der Forderung an den Landkreis	106.150,00	73.670,00	161.724,68
2650+2657	- sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	989.000,00	960.000,00	1.082.531,69
Summe Zinserträge und ähnliche Erträge		1.095.150,00	1.033.670,00	1.244.256,37
Erträge gesamt:		21.423.855,00	20.548.101,00	21.269.948,48

Erfolgsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
<u>A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>				
3091	- Betriebsstoffe; Diesel, Öl etc.	47.050,00	70.500,00	37.575,56
3093	- Strom, Wasser	75.000,00	85.000,00	87.967,71
4899	- Abfallsäcke	4.000,00	4.000,00	67,76
3300+3400+3960	- Wareneinkauf/Bestandsveränderung	0,00	0,00	26,65
	Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	126.050,00	159.500,00	125.637,68
<u>B) Bezogene Leistungen</u>				
a) Entsorgungskosten				
4900/4911	- Einsammelkosten (Hausmüllabfuhr)	3.198.666,00	2.772.000,00	3.219.787,79
4912	- Altpapiervermarktung	63.425,00	353.000,00	53.466,43
49-60/59/67	- Elektroaltgerätesammlung und Annahme	323.358,00	318.000,00	262.372,87
4961	- Sonderabfälle	352.731,00	443.000,00	361.547,43
4966	- DSD - Glasentsorgung	102.000,00	102.000,00	101.681,48
4904	- Verwertungskosten (Holz, Reifen)	8.000,00	43.500,00	46.311,40
4969	- Restabfallbehandlung	6.289.062,00	6.365.000,00	6.162.717,20
	Summe Entsorgungskosten	10.337.242,00	10.396.500,00	10.207.884,60
b) Betreiberentgelt Kompostanlagen				
3102 + 3103	- Gräveneck und Niederstein	1.908.827,02	1.913.000,00	1.889.480,29
	Summe Betreiberentgelte Kompostanlagen	1.908.827,02	1.913.000,00	1.889.480,29

Erfolgsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
	c) sonstige Deponiekosten			
4902+4908	- Analysekosten/Kanalreinigung	90.000,00	110.000,00	68.504,71
4250	- Gebäudereinigung und Instandhaltung	20.000,00	19.500,00	22.739,47
	Summe sonstige Deponiekosten	110.000,00	129.500,00	91.244,18
	d) Sickerwasserreinigungskosten			
3101+4903	- Sickerwasserreinigung 1. u. 2.Stufe	220.000,00	155.000,00	158.957,83
4962 + 4963	- Abwasserverband Christianshütte	207.306,00	175.000,00	174.906,00
	Summe Kosten Sickerwasserreinigung	427.306,00	330.000,00	333.863,83
	Summe bezogene Leistungen	12.783.375,02	12.769.000,00	12.522.472,90
	<u>C) Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
	a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen			
4800+4580	- Instandhaltung Fuhrpark/Maschinen/sonst. Kfz-Kosten	115.000,00	111.000,00	98.136,66
4905	- Altlastenfinanzierungsumlage	29.000,00	30.000,00	28.481,00
4220	- Pacht Gemeinde Beselich	219.575,00	218.000,00	1.148.399,69
4221	- Ausgleichszahlungen Gemeinde Beselich	957.459,00	948.000,00	
4952	- technische Beratungsleistung	52.000,00	50.000,00	43.887,31
4980	- sonstige Betriebskosten	20.000,00	16.000,00	8.789,46
4985 + 4984	- Werkzeuge/Kleinmaterial/Arbeitsmittel	9.000,00	10.000,00	3.101,67
4510 + 4520	- Kfz-Steuer u. Versicherungen	18.000,00	18.000,00	17.966,47
3100+4805	- Instandhaltung Entsorgungsanlagen u. lfd. Betriebskosten	210.000,00	120.000,00	91.674,34
4808	- Oberflächenabdeckung/Entgasung/Schrägschacht	1.282.000,00	982.000,00	0,00
	Summe lfd. Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen	2.912.034,00	2.503.000,00	1.440.436,60

Erfolgsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
	b) Verwaltungsaufwand			
4380	- Sitzungsgelder Betriebskommission	2.000,00	2.000,00	1.779,68
4381	- Beiträge, Gebühren, Abgaben	7.000,00	6.000,00	6.536,00
4901	- Verwaltungskosten Gemeinden/Dienstleister	110.000,00	110.000,00	111.717,12
4390	- Verwaltungskostenumlage an Landkreis	207.000,00	200.000,00	207.000,00
4360	- Versicherungen	8.000,00	8.000,00	7.275,21
4400	- Mitarbeiterfortbildung	20.000,00	20.000,00	14.158,97
4140 + 4141+4142	- sonstige Personalkosten	5.500,00	5.000,00	5.557,46
4660+4650	- Reisekosten/Bewirtungskosten	9.000,00	9.000,00	5.056,65
4950	- Prüfungs- und Beratungskosten	51.000,00	50.000,00	27.312,66
4951	- Sachverständigen- und Gerichtskosten	10.000,00	12.000,00	0,00
4955	- Buchhaltungskosten	8.000,00	8.000,00	7.573,09
4910	- Porto/Telefon	80.000,00	85.000,00	71.791,08
4930	- Büromaterial/Fachliteratur/Formulare etc.	25.900,00	14.000,00	14.701,38
4931+4933	- EDV-Kosten	35.000,00	35.000,00	25.890,36
4932+4934	- Reparatur und Miete Büroausstattung	18.000,00	18.000,00	14.911,08
4957	- Abschluß- und Prüfungskosten	25.000,00	25.000,00	22.092,81
4970	- Nebenkosten Geldverkehr	30.000,00	30.000,00	29.851,48
	Summe Verwaltungsaufwand	651.400,00	637.000,00	573.205,03
	c) Übrige Aufwendungen			
4807	- Nachsorge- u. Rekultivierungsaufwendungen	2.771.200,00	2.655.000,00	4.863.866,00
2020+2309	- Periodenfremde Aufwendungen/sonst. unregelm.	0,00	0,00	9.924,11
2450 - 2451	- Wertberichtigungen zu Forderungen	0,00	0,00	8.250,00
2375+2200+4320	- Grundsteuern/Ertragsteuern	28.500,00	3.500,00	3.066,52
2310	- Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	0,00	0,00	23.286,50
2400+8700/01	- Forderungsverluste/Niederschlagungen	5.000,00	5.000,00	452.786,26
2305	- Außerordentliche Aufwendungen und gem. § 15 a UStG	2.100,00	24.000,00	28.284,00
4804	- Instandhaltung Photovoltaikanlage	3.000,00	100,00	5,52
4610	- Öffentlichkeitsarbeit	130.000,00	99.500,00	63.332,09
	Summe der übrigen Aufwendungen	2.939.800,00	2.787.100,00	5.452.801,00
	Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	6.503.234,00	5.927.100,00	7.466.442,63

Erfolgsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
4100 - 4199	<u>D) Personalkosten</u>	1.370.000,00	1.370.000,00	1.309.818,60
	<u>E) Zinsaufwendungen</u>			
2120	- Darlehenszinsen an Kreditinstitute	222.000,00	245.000,00	249.499,73
2101	- Zinsen für Bundeskredite	43.500,00	87.700,00	95.059,21
2110	- Kontokorrentzinsen und sonstige Zinsen	0,00	0,00	74,97
	Summe Zinsaufwendungen	265.500,00	332.700,00	344.633,91
4822-4886	<u>F) Abschreibungen</u>			
	Abschreibungen	724.000,00	732.500,00	756.357,31
	Photovoltaikanlage	141.400,00	48.000,00	11.189,90
	Summe der Abschreibungen	865.400,00	780.500,00	767.547,21
	Aufwendungen gesamt	21.913.559,02	21.338.800,00	22.536.552,93

Erfolgsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Gewinnermittlung - Zusammenfassung in €-

Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
<u>Erträge</u>			
- Umsatzerlöse	20.145.243,00	19.349.031,00	19.269.934,47
- sonstige betriebliche Erträge	183.462,00	165.400,00	755.757,64
- Zinsen und ähnliche Erträge	1.095.150,00	1.033.670,00	1.244.256,37
Summe Erträge	21.423.855,00	20.548.101,00	21.269.948,48
<u>Aufwendungen</u>			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	126.050,00	159.500,00	125.637,68
- Fremdleistungen	12.783.375,02	12.769.000,00	12.522.472,90
- sonstige betriebliche Aufwendungen	6.503.234,00	5.927.100,00	7.466.442,63
- Personalkosten	1.370.000,00	1.370.000,00	1.309.818,60
- Zinsaufwendungen	265.500,00	332.700,00	344.633,91
- Abschreibungen	865.400,00	780.500,00	767.547,21
Summe Aufwendungen	21.913.559,02	21.338.800,00	22.536.552,93
Gewinn/Verlust	-489.704,02	-790.699,00	-1.266.604,45

Vermögensplan

Vermögensplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Einnahmen - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
<u>A) Zuführung aus Erfolgsplan</u>			
- Gewinn/Verlust	-489.704,02	-790.699,00	-1.266.604,45
- Abschreibungen/Korrekturen	724.000,00	732.500,00	756.358,21
- Abschreibung Photovoltaikanlage	141.400,00	48.000,00	11.189,00
- Abgang Restbuchwerte	0,00	0,00	23.286,50
- Nachsorgeaufwand	2.771.200,00	2.655.000,00	7.148.834,35
- sonstige Rückstellungen	-8.400,00	11.600,00	214.031,00
- Auszahlungen für Nachsorgemaßnahmen	0,00	0,00	0,00
- sonstige Zuschüsse (Auflösung)	-11.700,00	-11.700,00	-11.726,99
Summe Zuführung aus Erfolgsplan	3.126.795,98	2.644.701,00	6.875.367,62
<u>B) Fremdkapitalzuführung</u>			
- Kredite vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00
- kurzfristiges Fremdkapital	0,00	0,00	0,00
Summe Fremdkapitalzuführung	0,00	0,00	0,00
<u>C) Bestandsänderungen Umlaufvermögen/ Verbindlichkeiten</u>			
- Umlaufvermögen/sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	-2.203.766,28
- sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	253.057,91
Summe Bestandsänderung Umlaufvermögen/Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-1.950.708,37
Summe Einnahmen	3.126.795,98	2.644.701,00	4.924.659,25

Vermögensplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Ausgaben - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Jahresabschluss 2009
<u>A) Investitionen</u>			
0050 - 0168 - Grundstücke u. Gebäude	400.000,00	60.000,00	378.273,53
0177 - Deponiebau Abschnitt B3, Teil 3 u. 4	0,00	0,00	0,00
0241 - Photovoltaikanlage	850.000,00	2.900.000,00	45.442,37
0169/0175 - Entsorgungsanlagen allgemein	50.000,00	15.000,00	0,00
0027, 0210-0485 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	234.500,00	115.250,00	99.455,10
Summe der Investitionen	1.534.500,00	3.090.250,00	523.171,00
<u>B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung</u>			
- Tilgung von Bundeskrediten	879.400,00	501.100,00	102.258,40
- Tilgung von sonstigen Krediten	157.463,00	226.350,00	309.948,55
- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsaufbau	555.432,98	-1.172.999,00	3.989.281,30
Summe der Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung	1.592.295,98	-445.549,00	4.401.488,25
Summe Ausgaben	3.126.795,98	2.644.701,00	4.924.659,25

Finanzplan

Finanzplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
		€	€	€	€	€
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen - nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	-489.704	-770.000	0	0	0
			-270.000	-1.040.000	-1.310.000	1.580.000
3	Zuführung zu Rückstellungen	2.762.800	4.053.200	4.053.200	4.053.200	882.200
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Auflösung	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
5	Abschreibungen und Anlageabgänge	724.000	732.500	732.500	732.500	732.500
	Abschreibung Photovoltaikanlage	141.400	150.000	150.000	150.000	150.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
Summe Deckungsmittel		3.126.796	3.884.000	3.884.000	3.614.000	3.333.000

Finanzplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EiqBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
		€	€	€	€	€
<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen					
	- Gebäude	400.000	0	0	0	0
	- Entsorgungsanlagen allgemein	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Betriebsausstattung	234.500	35.000	35.000	35.000	35.000
	- Photovoltaikanlage	850.000	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten					
	- Kredittilgungen	1.036.863	201.500	210.300	219.800	229.700
	- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsentwicklung	555.433	3.637.500	3.628.700	3.349.200	3.058.300
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
Summe Mittelverwendung		3.126.796	3.884.000	3.884.000	3.614.000	3.333.000

Finanzplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

B) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	0	0	0	0	0
	Zinsen	106.150	105.000	105.000	105.000	105.000
4	Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	207.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0

Investitionsplan

Investitionsplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Nr.:	Bezeichnung	Ausgabenbereich -gesamt- €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
<u>Sachanlagen</u>							
1	Gebäude	400.000	400.000	0	0	0	0
2	Entsorgungsanlagen allgemein/Wertstoffhof	50.000	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Betriebsausstattung	234.500	234.500	35.000	35.000	35.000	35.000
4	Photovoltaikanlage	850.000	850.000	0	0	0	0
Summe		1.534.500	1.534.500	45.000	45.000	45.000	45.000

Stellenplan

Stellenplan 2011
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Funktion/Entgeltgruppe	14	13	12	11	10	9	8	7	6	Summe	Anzahl Stellen lt. Stellen- plan 2010	tatsächl. besetzte Stellen 01.11.2010
Verwaltung allgemein und Betriebsleitung	1			1	1	1	1		1	6	6	5
Gebührenveranlagung						1	1		7	9	9	8
Abfalltechnik/Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit				1		2				3	3	3
Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen		1				1	1		8	11	11	11
Zusammen										29	29	27

Erläuterungen zum Stellenplan 2011

Gegenüber dem Stellenplan 2010 haben sich für 2011 keine Änderungen ergeben.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zum 01.01.2011

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	2.075,8	1.973,6
1.2 Land		
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.4 Zweckverbänden und dgl.		
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich		
1.6 Kreditmarkt	3.910,4	3.684,1
Summe 1	5.986,2	5.657,7
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing		
2.2 Restkaufpreise	0,0	0,0
2.3 Sonstige		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen		
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten		
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
5. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden		
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen		